

ihre Mannschaft. Bald erzitterte alles vor der deutschen Hanſa — ſo nannte man dieſen Bund, dem bald eine Stadt nach der andern beitrug. Die be- kannteſten Hanſaſtädte damaliger Zeit waren Braunſchweig, Wiſmar, Roſtock, Stettin, Stralsund, Greifswald, Stolpe, Kolberg; dann Köln, Nimwegen, Frankfurt a. d. O., Königsberg, Danzig, Magdeburg — im ganzen über ſechzig Städte. Sie hatten ſich nun, da ſie durch Einigkeit ſtark geworden, vor den mächtigſten Feinden nicht mehr zu fürchten, rüſteten eine Flotte von 200 Schiffen, hielten ein fürchtbares Landheer und führten Kriege mit Kö- nigen und Fürſten. Der ſchwediſche König Magnus wurde von der deutſchen Hanſa gezwungen, ſeine Krone niederzulegen, und dem dänischen Könige Chri- ſtoph erklärte ein Bürgermeiſter von Danzig den Krieg. Andere Städte und Länder bemühten ſich um die Freundschaft der deutſchen Hanſa und räumten ihren Schiffen Stapelplätze und Handelsvorrechte ein. Weithin nach allen Weltgegenden, nach England und tief nach Rußland hinein zogen deutſche Kaufleute, geehrt in der Fremde wie in der Heimat.

Zu Lübeck wurden die Hanſatage oder die Bundesverſammlungen gehalten, wobei ſich alle Bundesſtädte durch ihre Abgeordneten einfanden. Auch Geſandte aus den benachbarten Staaten erſchienen dabei, um mit dem Bunde ihre Angelegenheiten zu verhandeln. Da wurden denn alle Unternehmungen verabredet, die Beiträge zu den Koſten ausgeſchrieben und die Beſchwerden eines jeden gehört und abgethan. Der Bund hielt ſtrenge Polizei unter ſei- nen Gliedern. Hatte eine Stadt ihre Pflichten nicht erfüllt oder ſonſt ſich eines Frevels ſchuldig gemacht, ſo wurde ſie verhanſet, d. h. aus dem Bunde geſtoßen und geächtet, für eine Feindin aller andern erklärt. Eine ſolche Strafe war immer von fürchtbaren Folgen; denn der geächteten Stadt wurden ihre Schiffe fortgenommen und ihr Handel zerſtört.

Dreihundert Jahre lang erhielt ſich die deutſche Hanſa auf dieſer Höhe ihrer Gewalt und ihres Anſehens. Als aber ihr Zweck erreicht, d. h. die Sicherheit und Ausbreitung ihres Handels nach Wunsch befördert war, trat wieder eine Stadt nach der andern vom Bunde ab, und ſo blieben am Ende nicht mehr als die drei Städte Hamburg, Lübeck und Bremen übrig, die auf dem letzten Bundestage im Jahre 1630 ihren Verein erneuerten und bis auf dieſen Tag den Namen der Hanſaſtädte behalten haben.

118. Der Walfiſch.

(Nach Cannabich, Zimmermann und Erehm.)

Der gemeine (grönländiſche) Walfiſch erreichte ehemals eine Länge von 40 Meter und darüber. Jetzt gelangt er nur ſelten zu einem ſolchen Wachſthum, da er zu ſehr verfolgt wird, und man findet ihn nur 20 bis 25 Meter lang. Das Gewicht eines Walfiſches von 20 Meter Länge ſchätzt man auf fünf und ſiebenzigtauſend Kilogramm. Der Kopf macht faſt den dritten Theil des Körpers aus. Die Augen dieſes Ungeheuers übertreffen an Größe nicht die Augen eines Ochſen. Mitten auf dem Kopfe befinden ſich an einer Erhöhung, welche die Krone heißt, zwei Oeffnungen zum Athemholen. Durch dieſe ſtößt der Walfiſch ſeinen Athem mit einer ſolchen Gewalt aus, daß das in die Nasenlöcher gedrungene Waſſer in feine Tropfen verwandelt und gleich einer Dampfsäule gegen ſechs Meter in die Höhe geſchleudert wird. Der Schwanz, welcher in der Mitte aus- geſchnitten iſt, vertritt bei ihm gleichſam die Stelle eines Ruders und iſt